



## Wenig Bewegung

Biebertal: Grüne und FDP verlieren, SPD, CDU und FW gewinnen

**Biebertal** – Kaum Bewegung in Biebertal: Bestätigt sich das Trendergebnis vom Sonntagabend, bleiben die Freien Wähler in der Kommune am Dünsberg auch in der neuen Wahlperiode die stärkste Kraft. Sie können ihr Ergebnis nach den Verlusten 2021 wieder leicht steigern, wenn auch nur um einen halben Prozentpunkt auf 36,16 Prozent. Vom Höhenflug bei der Kommunalwahl 2016, als sie auf 42 Prozent kamen, ist die Wählergemeinschaft nach wie vor weit entfernt.

Ebenfalls leichte Steigerungen können die CDU (plus 0,84 Prozentpunkte) und die SPD (plus 1,15 Prozentpunkte) für sich verbuchen. Die Christde-

mokraten landen nach dem Trendergebnis bei 18,65 Prozent, die Sozialdemokraten bei 23,15 Prozent. Leichte Verluste hingegen müssen Grüne und FDP hinnehmen. Die Grünen, die 2021 wie in vielen anderen Städten und Gemeinden im

BIEBERTAL		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	18,7	17,8
SPD	23,2	22,0
Grüne	19,1	20,5
FDP	3,0	4,1
FWG	36,2	35,6

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

Kreis Gießen als klarer Sieger aus der Kommunalwahl hervorgingen, büßen diesmal 1,45 Prozentpunkte ein und landen bei 19,07 Prozent.

Die FDP kommt auf 2,98 Prozent – ein Minus von 1,08 Prozent. Vor fünf Jahren waren die Freien Demokraten neu in die Gemeindevertretung eingezogen und hatten den Kreis der vier dort vertretenen Fraktionen um einen fünften Akteur erweitert. Die Wahlbeteiligung lag bei 62,17 Prozent. Wie sich die Mehrheitsbildung gestaltet, bleibt abzuwarten. Eine Kooperation von CDU, SPD, Grünen, und FDP hatte zum Ende der Wahlperiode hin massive Verschleißerscheinungen.

## Bürgerliche Mehrheit?

Wettenberg: Kurswechsel zeichnet sich ab

**Wettenberg** – Die absolute SPD-Hoheit ist in Wettenberg längst verloren. Und nach der gestrigen Wahl scheint auch eine Mehrheitsbildung links von der Mitte in weite Ferne gerückt zu sein. Sollte sich das Trendergebnis vom gestrigen Abend stabilisieren, könnten in der Gemeindevertretung künftig die Bürgerlichen das Sagen haben – vorausgesetzt, sie wünschen eine solche Koalition.

Die SPD, für die es schon bei den vergangenen zwei Kommunalwahlen deutlich nach unten ging, hat noch einmal kräftig verloren und schafft im Trend gerade noch 27,32 Prozent, fast neun Prozent weniger als noch vor fünf Jahren. Damit

verliert sie ihren Status als stärkste Fraktion an die CDU. Ob das so bleibt, wird die Auszählung der Einzelstimmen zeigen. Die Grünen haben zwar dazu gewonnen und landen vorläufig bei 18,61 Prozent. Für Rot-Grün reicht das aber nicht.

WETTENBERG		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	27,8	24,5
SPD	27,3	36,2
Grüne	18,6	17,8
FDP	5,7	4,0
FWG	20,6	17,5

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

Ohnehin hatte sich zuletzt diese Mehrheit in der Gemeindevertretung in Luft aufgelöst.

CDU, Freie Wähler und FDP haben die Nase vorn. Dieses Trio hat sich im zurückliegenden Wahlkampf gegen den Bau von Windrädern im Krofdorfer Forst positioniert und damit offensichtlich bei vielen Wählern einen Nerv getroffen. Alle drei konnten ihr Ergebnis von 2021 verbessern.

Ziemlich gut lief es für CDU und Freie Wähler, die jeweils rund drei Prozent gutmachten. Die Christdemokraten landeten bei 27,75 Prozent, die FW bei 20,62. Auch die FDP konnte sich mit 5,7 Prozent gegenüber 2021 um 1,7 Prozent verbessern.

## CDU bleibt stärkste Kraft

Heuchelheim: SPD beendet Talfahrt

**Heuchelheim** – Die Grünen lagen gestern Abend bei der Auszählung der Listenkreuze zeitweise vorn, wurden am Ende jedoch deutlich von der CDU abgehängt, der seit 15 Jahren dominierenden politischen Kraft am unteren Bieberbach.

Laut Trendauszählung können die beiden stärksten Fraktionen im Gemeindeparkament ihre Ergebnisse von 2021 zu größten Teilen halten. Die CDU landet demnach mit 30,8 Prozent (plus 0,3) auf Platz eins, die Grünen mit 24,1 Prozent (minus 0,1) auf Platz zwei.

Die SPD, bis 2009 stärkste Kraft in Heuchelheim, kann dagegen auf ein Ende ihrer langjährigen Talfahrt hoffen: Laut

Trend können die Sozialdemokraten mit 23,8 Prozent 1,6 Prozentpunkte zulegen. Auch die Kinzenbacher Wählerinitiative (KWI) legt im Trend gegenüber dem Jahr 2021 um 1,6 Prozentpunkte zu und landet bei 11,6

HEUCHELHEIM		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	30,8	30,5
SPD	23,8	22,2
Grüne	24,1	24,2
FDP	1,8	4,4
FWG	7,9	8,8
KWI	11,6	10,0

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

Prozent. Deutliche Verluste dürften dagegen die Liberalen einfahren. Die FDP verliert im Trendergebnis mehr als die Hälfte ihrer Wählerstimmen und landet bei 1,8 Prozent – vor sechs Jahren waren es noch 4,4 Prozent. Auch die Freien Wähler müssen im Trend etwas Federn lassen und verlieren 0,9 Prozentpunkte gegenüber der vorherigen Wahl: Sie landen bei 7,9 Prozent.

Wenn sich diese Trendergebnisse beim Auszählen der weiteren Stimmzettel am heutigen Montag bestätigen, dann könnte dies auf ein Fortsetzen des bürgerlichen Bündnisses von CDU, KWI, FWG und FDP hinauslaufen.

## BfA/FDP mehr als halbiert

Allendorfer SPD und CDU legen zu – ABS hinter Erwartungen

**Allendorf** – Unter sieben Parteien und Gruppen konnten die Allendorfer bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung auswählen. Neu dabei waren die AfD und die Allendorfer Bürgerstimme (ABS). Beide dürften unter ihren Erwartungen bleiben. Die ABS kam am Sonntagabend im Trendergebnis auf lediglich 2,2 Prozent, womit ein Sitz im Parlament in weite Ferne rückt. Während die AfD bei der Kreistagswahl 20,3 Prozent der Allendorfer Stimmen zog, waren es bei der Stadtverordnetenwahl nur 11,9 Prozent.

Bei zwei Neuen im Rennen war klar, dass andere Federn lassen würden. Als Wahlverlierer zeichnet sich die BfA/FDP ab: Sie

hat über die Hälfte der Stimmen verloren, wäre damit wohl kleinste Kraft in der Stadtverordnetenversammlung. Die Freien Wähler hätten nach dem Zwischenstand fünf Prozent-

ALLENDORF		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	20,5	19,1
AfD	11,9	-
SPD	22,1	21,7
Grüne	14,0	16,5
FWG	22,0	27,0
ABS	2,2	-
BfA/FDP	7,3	15,8

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

punkte im Vergleich zu 2021 verloren, die Grünen 2,5 Prozentpunkte.

Bürgermeister Sebastian Schwarz (SPD) dürfte sich nach dem Trendergebnis in seiner Politik bestätigt fühlen: Die SPD hat leicht dazugewonnen. Auch die CDU wäre einen halben Prozentpunkt besser als noch vor fünf Jahren. Da allerdings bislang nur rund ein Drittel der Stimmen ausgezählt sind, könnte am Montag noch Bewegung in die Ergebnisse kommen.

Ein Blick zur Ortsbeiratswahl Climbach: Die Freien Wähler kamen im Trendergebnis auf 50,4 Prozent, die Partei Bürgerwillen auf 49,6 Prozent.

## SPD legt weiter zu

Staufenberg: CDU behauptet Platz 2, GAL mit Verlusten

**Staufenberg** – Es ist ein Trendergebnis gegen den allgemeinen Trend: Während die Sozialdemokraten in etlichen Kreiskommunen bei der Wahl am Sonntag offenbar weiter abgesunken sind, behaupten sie in Staufenberg wohl deutlich den ersten Platz. Im Vergleich zu 2021 kann die SPD, die mit Peter Gefeller auch den Bürgermeister stellt, ihr Ergebnis sogar um etwa fünf Prozent verbessern – vorbehaltlich der Stimmzettel, die noch nicht ausgezählt sind.

Die Reihenfolge der fünf Listen wird sich dagegen voraussichtlich nicht ändern: Die CDU schneidet laut Trendergebnis für die Stadtverordnetenversammlung etwas besser als zu-

letzt ab, bliebe damit über drei Kommunalwahlen hinweg annähernd stabil. Die Freien Wähler können der Teil-Auszählung zufolge mit einem ähnlichen Ergebnis wie vor fünf Jahren rechnen und wären nach aktuellem Stand erneut drittstärkste

STAUFENBERG		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	26,7	25,1
SPD	36,9	31,9
FDP	3,7	4,5
FWG	20,5	21,2
GAL	12,2	17,2

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

te Kraft. Die Grün-Alternative Liste (GAL) kommt im Trendergebnis auf gut zwölf Prozent, das wären rund fünf Prozent weniger als beim letzten Mal. Ob die FDP erneut mit einem Sitz im Stadtparlament vertreten ist, bleibt abzuwarten: Die Liberalen stehen, Stand Sonntagabend, etwas schlechter als nach der Wahl 2021 da.

Bislang hat in Staufenberg eine Koalition aus SPD, GAL und FDP eine Stimme Mehrheit. Nun scheint sich das Kräfteverhältnis zugunsten der SPD zu verschieben – ob es dieses Mal wieder für eine „Ampel“ oder gar Rot-Grün reichen würde, könnte am Ende auch vom FDP-Ergebnis abhängen.

**Lollar** – In Lollar deutet das Trendergebnis auf einen Erdbebensturz einer neuen politischen Kraft hin – und zugleich auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die stärkste Fraktion: Die parteiunabhängigen „Bürger für Lollar“ (BfL), erst im Vorjahr gegründet, liegen nach Auszählung aller reinen Listenkreuze bei ihrem Debüt auf Platz 1, nicht weit unterhalb der 30-Prozent-Marke. Dicht dahinter folgt die CDU, mit Blick auf die Spitzenposition steckt da womöglich noch Musik drin.

Alle vier bisher schon im Stadtparlament vertretenen Parteien schneiden laut dem Trendergebnis schlechter als bei der Kommunalwahl vor fünf

Jahren ab: CDU und FDP müssen der Trendwahl zufolge mit jeweils rund fünf Prozent weniger rechnen, für die Liberalen würde das eine Halbierung ihres Ergebnisses bedeuten. Die SPD, in der nun ablaufenden Wahlperiode fast gleichauf mit

LOLLAR		
Trendergebnis		
	2026	2021
CDU	27,7	32,8
SPD	20,4	32,2
Grüne	18,0	24,3
FDP	5,2	10,7
BfL	28,8	-

Stand bei Redaktionsschluss - Angaben in Prozent

der CDU, stürzt von gut 32 auf etwa 20 Prozent ab – 2016 hatte sie noch fast 43 Prozent der Stimmen in der Stadt Lollar geholt. Auch die Grünen müssen voraussichtlich deutliche Einbußen hinnehmen, dürften ein ähnliches Ergebnis wie bei der vorletzten Wahl einfahren.

Damit scheint klar, dass in Lollar ein Machtwechsel ansteht: Die schon seit vielen Jahren regierende rot-grüne Koalition wird ihre Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung wohl deutlich verlieren. Mit Blick auf künftige Kooperationen oder gar eine neue Koalition dürften in Lollar nun spannende Wochen anbrechen.

jwr/FOTOS: so/jwr